



Flüchtlingshilfe in Pakistan läuft an

Dortmund. Das Flüchtlingshilfeprojekt für 500.000 Vertriebene in Pakistan, koordiniert durch das Auswärtige Amt, ist angelaufen. »NAK-karitativ«, die deutschlandweite Hilfsorganisation der Neuapostolischen Kirche, ist eine der Partnerorganisationen. Das Projekt soll die medizinische Betreuung und Versorgung von Kindern, Schwangeren und Alten in den Regionen Swabi und Nowshera sicherstellen.

Fünf medizinische Nothilfe-Teams, vier mobile und ein stationäres, werden in den nächsten drei Monaten die ärztliche oder pflegerische Versorgung der Menschen übernehmen. Dringend benötigte medizinische Hilfsgüter werden in Deutschland und in Pakistan beschafft und an die Teams ausgegeben. Lokale Partnerorganisation ist die erfahrene pakistanische Hilfsorganisation CAMP.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Versorgung von schwangeren und stillenden Frauen sowie Kindern unter fünf Jahren. Das Projekt hat ein Gesamtvolumen von 280.000 Euro.

Seit Mitte April kämpft die pakistanische Armee gegen die Taliban. Seitdem sind mehr als 2,4 Millionen pakistanische Bürger als Binnenflüchtlinge in ganz Pakistan auf der Flucht. Über 200.000 Menschen leben in Zeltstädten und mehr als zwei Millionen Binnenflüchtlinge bei Verwandten oder Gastfamilien. Die Not ist groß,

besonders für Kinder unter fünf Jahren, Mütter, schwangere Frauen und alte Menschen.

17. Juli 2009

